

Frequently Asked Questions

Die häufigsten Fragen und ihre Antworten

zum BTV-Pokalwettbewerb

(Stand: Juni 2022)

Allgemein

Für den BTV-Pokalwettbewerb sind die badische Wettspielordnung (WSpO) sowie die entsprechenden Pokal-Durchführungsbestimmung maßgeblich. Dieser FAQ-Katalog dient als Ergänzung und behandelt einige, aber nicht alle mögliche Fragestellungen.

Wer ist der richtige Ansprechpartner bei Fragen?

Im Vergleich zu den klassischen Mannschaftswettbewerben wird der BTV-Pokalwettbewerb nicht dezentral in den Bezirken, sondern zentral von der Geschäftsstelle in Leimen abgewickelt. Spielleiter und Ansprechpartner ist Christian Back, 06224 / 9708-34, pokal@badischertennisverband.de.

Weitere Informationen finden sich unter

www.badischertennisverband.de/SPORT/MANNSCHAFTEN/BTVPokal/

Was ist der Hintergrund des BTV-Pokalwettbewerbs und an wen richtet er sich?

Der BTV-Pokalwettbewerb wurde im Jahr 2020 ins Leben gerufen. Aufgrund des erfolgreichen Testlaufs wird er in 2022 erneut angeboten. Er eignet sich insbesondere für diejenigen Spieler¹, die nicht an der klassischen Verbandsrunde teilnehmen können (z.B. weil sein Verein keine Mannschaft in der entsprechenden Altersklasse gemeldet hat oder die Mannschaft abgemeldet wurde). Er richtet sich somit an alle badischen Vereine. Der Pokalwettbewerb wird unmittelbar im Anschluss an die „normale“ Verbandsrunde gespielt.

Ist der BTV-Pokalwettbewerb eine Konkurrenz zu LK-Turnieren?

Nein. Der BTV-Pokalwettbewerb ist eine Ergänzung zu den bestehenden Angeboten. Der bei LK-Tagesturnieren hochfrequentierte Samstag wurde bewusst nicht als Pokal-Regelspieltag verwendet. Die flexiblen Verlegungsmöglichkeiten sollen zudem weitere mögliche Überschneidungen (z.B. mit Tableauturnieren) vermeiden. Und wenn alle Stricke reißen: Es wäre sogar zulässig, an einem Tag sowohl an einem Pokalspiel als auch an einem Turnier teilzunehmen.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Ist der BTV-Pokalwettbewerb eine Konkurrenz zum Mixed-Wettbewerb?

Nein. Der BTV-Pokalwettbewerb ist eine Ergänzung zu den bestehenden Angeboten.

Zählt der BTV-Pokalwettbewerb für die Generali-LK-Wertung und zur DTB-Rangliste?

Der BTV-Pokalwettbewerb ist ein offizieller Mannschaftswettbewerb und fließt regulär in die Generali-LK-Wertung ein. Zur DTB-Rangliste zählt er nicht.

Sind Vereinswechsel für den BTV-Pokalwettbewerb möglich?

Der BTV-Pokalwettbewerb ist Teil der Sommerrunde. Vereinswechsel sind daher nicht möglich. Die Möglichkeit zur Bildung einer Spielgemeinschaft gemäß § 5 WSpO gilt auch für den BTV-Pokalwettbewerb. Die Spielgemeinschaft muss nicht gleich der Spielgemeinschaft der Sommerrunde sein.

Wird es auch im Winter eine Pokalrunde geben?

Nein. Der BTV-Pokalwettbewerb wird nur im Rahmen einer Sommersaison angeboten.

Mannschaftsmeldung / namentliche Mannschaftsmeldung

Welche Wettbewerbe werden angeboten?

Folgende Altersklassen werden aktuell angeboten:

Herren	Damen	Junioren U12	Juniorinnen U12
Herren 35	Damen 35	Junioren U15	Juniorinnen U15
Herren 45	Damen 45	Junioren U18	Juniorinnen U18
Herren 55	Damen 55		
Herren 65	Damen 65		

In den Altersklassen Herren/Damen, Herren/Damen 35 und Herren/Damen 45 werden **A- und B-Wettbewerbe** angeboten.

Wie kann man sich zum BTV-Pokalwettbewerb anmelden?

Der BTV-Pokalwettbewerb ist ein Mannschaftswettbewerb. Es können sich somit ausschließlich Vereine anmelden. Wie in jedem Mannschaftswettbewerb ist auch hier eine namentliche Mannschaftsmeldung (nMM) anzulegen. Die Mannschaftsmeldung und die namentliche Mannschaftsmeldung unterliegen einer Frist (siehe Pokal-Durchführungsbestimmungen) und müssen im Online-Verfahren auf nuLiga (im eingeloggtten Vereinsaccount unter dem Reiter „Pokalwettbewerb Baden“) vorgenommen werden. Die Mannschaftsmeldegebühr beträgt 28 EUR pro Mannschaft, welche im Nachgang per SEPA Lastschrift vom Vereinskonto eingezogen wird.

Wie viele Mannschaften darf ein Verein melden?

Jeder Verein darf pro Wettbewerb zwei Mannschaften melden (z.B. 2x Herren 35 A und 2x Herren 35 B, aber nicht 3x Herren 35 A).

Wie erfolgt die Unterteilung in A- und B-Wettbewerb?

Die Unterteilung erfolgt durch Selbsteinstufung der Vereine. Spielern zwischen LK 1,0 und 12,9 werden die A-Wettbewerbe, Spielern zwischen LK 13,0 und 25,0 die B-Wettbewerbe empfohlen. Alle anderen Altersklassen spielen ohne Unterteilung.

Darf ein Spieler z.B. mit LK 10.0 im B-Wettbewerb gemeldet werden?

Ja, die Meldung für die Einteilung ist nur eine Empfehlung.

In wie vielen Altersklassen darf ein Spieler gemeldet werden?

Jeder Spieler darf in einer Altersklasse des BTV-Pokalwettbewerbs gemeldet werden. Dabei ist unerheblich, in wie vielen Wettbewerben ein Spieler bereits in den Wettbewerben gemäß § 9 Ziff. 1-6 WSpO der im Jahr des BTV-Pokalwettbewerbs laufenden Sommerrunde gemeldet wurde.

Ich kann ein Mitglied nur als Mannschaftsführer, nicht aber als Spieler auf die namentliche Mannschaftsmeldeliste setzen, obwohl die Person bereits im Winter für unseren Verein gespielt hat. Woran liegt das?

Da der BTV-Pokalwettbewerb ein Teil der Sommerrunde ist und im Sommer mit einer Lizenzpflicht gespielt wird, benötigt die Person eine Spielberechtigung (Lizenz) für Ihren Verein. Im Winter war dies nicht notwendig. Bitte schreiben Sie eine E-Mail an den am Anfang des FAQ-Katalogs angegebenen Kontakt (Spielleiter Pokal).

Gibt es die Möglichkeit einer Gastspielerregelung (analog der Winterhallenrunde)?

Nein, es können keine Gastspieler wie in der Winterhallenrunde gemeldet werden. Durch die Bildung von Spielgemeinschaften zwischen zwei oder drei badischen Vereinen können aber auch Spieler anderer Vereine auf die namentliche Mannschaftsmeldung gesetzt werden.

Können Jugendliche mittels Jugendfreigabe in einem anderen Verein beim BTV-Pokalwettbewerb gemeldet werden?

Nein, § 18 Ziff. 5 WSpO gilt nicht für den BTV-Pokalwettbewerb. Jugendliche können somit keine Teilnahmeberechtigung für zwei Vereine erhalten, wenn im Stammverein der entsprechende Wettbewerb nicht angeboten wird. Durch die Bildung von Spielgemeinschaften zwischen zwei oder drei badischen Vereinen können aber auch Jugendliche anderer Vereine auf die namentliche Mannschaftsmeldung gesetzt werden.

Darf ein Spieler aus einem anderen Verband mit einem Spieler aus Baden zusammenspielen?

Da der BTV-Pokalwettbewerb nur innerhalb Badens stattfindet, können nur Spieler von badischen Vereinen gemeldet und zum Einsatz kommen.

Wann und wo werden die namentlichen Mannschaftsmeldelisten veröffentlicht?

Die namentlichen Mannschaftsmeldungen werden zusammen mit der Gruppenveröffentlichung sichtbar. Da wir uns in nuLiga im „Pokal-Modus“ bewegen, können diese nicht wie gewohnt per Klick auf die jeweilige Mannschaft der Gruppe eingesehen werden. Der gewünschte Verein muss links unten unter baden.liga.nu gesucht und anschließend auf „nam. Meldung“ geklickt werden. Anschließend ist die namentliche Mannschaftsmeldeliste des BTV-Pokals ersichtlich – inkl. Kontaktdaten des Mannschaftsführers zwecks möglicher Terminabsprache.

Spielbetrieb

Was bedeutet „2er-Mannschaft“?

Ein Pokalspiel besteht aus zwei Einzeln und einem Doppel. Dabei ist es unerheblich, ob die beiden Einzelspieler auch das Doppel bestreiten oder ob hierfür andere Spieler eingesetzt werden. Theoretisch können somit vier verschiedene gemeldete Spieler eines Vereins zum Einsatz kommen. Eine Mixed-Mannschaft ist nicht möglich.

Müssen für jedes Pokalspiel immer feste 2er-Teams gebildet werden?

Nein. Wie in jedem Mannschaftswettbewerb ist auch hier eine namentliche Mannschaftsmeldung mit einer x-beliebigen Anzahl (jedoch mit mindestens zwei Spieler) anzulegen. Alle Spieler der namentlichen Mannschaftsmeldung des jeweiligen Pokalwettbewerbs sind grundsätzlich spielberechtigt. Die verschiedenen Pokalrunden können somit von verschiedenen Spieler bestritten werden. Die Spieler müssen für das Pokalspiel entsprechend der Reihenfolge auf der namentlichen Mannschaftsmeldung aufgestellt werden.

Ist es zulässig, dass ein Spieler im Einzel alleine antritt (ein Einzel entfällt dann kampflös an die gegnerische Mannschaft) und der Partner nur für das Doppel zum Einsatz kommt?

In den Pokal-Durchführungsbestimmungen wird dieses Thema nicht explizit behandelt. Da die BTV-WSpO nur das faktische Nichtantreten von 4er- und 6er-Mannschaften regelt, spricht regeltechnisch nichts dagegen. Allerdings wird der 2er-Mannschaftsgedanke des BTV-Pokalwettbewerbs in Frage gestellt.

Ein Verein hat zwei Mannschaften in einer Altersklasse gemeldet. Hierfür gibt es – analog der klassischen Sommerrunde – eine gemeinsame Meldeliste. Darf ein Spieler, der auf Position 3 (oder noch weiter hinten) in der namentlichen Mannschaftsmeldung gelistet ist, sowohl in der ersten als auch in der zweiten Pokalmannschaft eingesetzt werden?

Ja, dies ist möglich. Für die Spielberechtigung innerhalb verschiedener Mannschaften eines Vereins gelten die Regelungen gemäß § 22 Ziff. 5 entsprechend, d. h. die Positionen 1 und 2 sind der 1. Mannschaft zuzuordnen usw. Das „Festspielen“ gemäß § 20 findet ebenfalls Anwendung. Der Einsatz in zwei Pokal-Mannschaftsspielen am gleichen Tag ist jedoch nicht möglich. Ebenso dürfen die an den Positionen 1 und 2 in der namentlichen Mannschaftsmeldung gelisteten Spieler nicht in einer zweiten gemeldeten Pokalmannschaft der gleichen Altersklasse zum Einsatz kommen.

Wer darf in einer 2. Mannschaft spielen?

Für die Spielberechtigung innerhalb verschiedener Mannschaften eines Vereins gelten die Regelungen gemäß § 22 Ziff. 5 WSpO entsprechend, d.h. die Positionen 1 und 2 sind der 1. Mannschaft zuzuordnen usw. Das „Festspielen“ gemäß § 20 WSpO findet ebenfalls Anwendung.

Wie viele Nicht-EU-Ausländer dürfen im Einzel und/oder Doppel spielen?

Es dürfen in einem Pokalspiel insgesamt zwei Nicht-EU-Ausländer zum Einsatz kommen – egal ob im Einzel oder beide nur im Doppel.

Wann sind die Spieltage? Wie sieht es mit Spielverlegungen aus?

Den jeweils spätesten Termin einer Runde finden Sie in den Durchführungsbestimmungen des BTV-Pokalwettbewerbs. Eine flexible Terminvereinbarung ist ausdrücklich erwünscht. Vorverlegungen sind jederzeit möglich; diese müssen nicht an den Spielleiter gemeldet werden.

Auch ein von beiden Mannschaften einvernehmlicher Tausch des Spielortes ist möglich. Die Rechte und Pflichten bleiben jedoch bei der ursprünglich ausgelosten Heimmannschaft bestehen.

Wie viele Spiele hat man im BTV-Pokalwettbewerb mindestens bzw. maximal?

Die teilnehmenden Mannschaften eines Wettbewerbs werden in regionale Gruppen mit jeweils maximal 8 Mannschaften eingeteilt. Jeder Wettbewerb beginnt somit im Viertelfinale. Die Viertelfinalbegegnungen werden in ein Tableau gelost, aus dem sich die Paarungen der folgenden Runden ergibt. Es erfolgt keine Setzung, jedoch werden vereinsinterne Duelle im Viertelfinale vermieden. Die Viertelfinalverlierer kommen in die Nebenrunde. Somit hat jede Mannschaft in der Spielrunde 1 mindestens zwei, maximal drei Pokalspiele.

Findet eine Nebenrunde für die Verlierer des Viertelfinales (Spielrunde 1) statt?

Ja. Wie in den Durchführungsbestimmungen zum BTV-Pokalwettbewerb erwähnt, sollen den gemeldeten Mannschaften mindestens zwei Pokalspiele ermöglicht werden.

Geht es nach der Spielrunde 1 noch weiter?

Ja, es wird noch eine Spielrunde 2 angeboten. Hierzu werden entsprechende Gruppen mit jeweils maximal 4 Mannschaften eingeteilt, die wiederum in ein Tableau gelöst werden. Die Spielrunde 2 wird ohne Nebenrunde gespielt.

Welche besonderen Pflichten hat die Heimmannschaft?

Bei der Spielplanerstellung erfolgt keine Kapazitätsprüfung. Die Heimmannschaft ist verantwortlich, dass zum angesetzten bzw. vereinbarten Spieltermin zwei Wettspielplätze zur Verfügung stehen. Sofern zwischen den Mannschaften nichts anderes vereinbart wird, beginnen die beiden Einzel zeitgleich.

Damit das Pokalspiel fristgerecht beendet werden kann, muss die Heimmannschaft bei Unbespielbarkeit der Freiplätze spätestens zum angesetzten Spieltag eine Halle bereitstellen. In diesem Fall ist ein Hallenplatz ausreichend.

Die Bekanntgabe der Halle an die gegnerische Mannschaft ist beim Treffen an der Außenanlage ausreichend.

Die Heimmannschaft ist für die fristgerechte Ergebnismeldung (Eingabe der Spielberichte im Online-Verfahren nuLiga) für alle Spiel- sowie Altersklassen verpflichtend. Die Meldung des Spielberichtes hat bis spätestens 12 Uhr des Folgetages des in der Tabelle spätestens angegebenen Termins zu erfolgen.

Eine „Verköstigung“ der Gastmannschaft ist – wie auch in der klassischen Verbandsrunde - keine Pflicht, sondern kann auch hier als eine Art "Gentleman Agreement" angesehen werden. Es bleibt also jedem Verein selbst überlassen, was er der gegnerischen Mannschaft anbietet.

Welche besonderen Pflichten hat die Gastmannschaft?

Unabhängig vom Heimrecht stellen beide Mannschaften jeweils 4 Bälle (ausschließlich Dunlop Fort Tournament). Diese Aufteilung wird gewählt, da – je nach Auslosung – eine Mannschaft theoretisch nur Heim- bzw. nur Auswärtsspiele haben kann. Die Ballregelung soll somit für eine gerechtere Kostenverteilung sorgen.

Ich habe bei der Ergebnismeldung in nuLiga einen Eingabefehler gemacht, wie kann dieser korrigiert werden?

Sofern eine fehlerhafte Eingabe getätigt wurde, benötigt der Spielleiter ein Foto des Originalspielberichts per E-Mail.

Welche Konsequenzen gibt es, wenn eine Mannschaft zu ihrem Spiel nicht antritt?

Bei Nichtantreten greift – auch im BTV-Pokalwettbewerb - die badische Wettspielordnung (siehe § 24 Ziff. 1 WSpO).